



Wochenbrief

Kalenderwoche 36 vom 01. bis 07.09.2020

Redaktionsschluss: 08.09.2020, 15.00 Uhr

Antwort des Bundeskanzleramts zu BVVG-Ausschreibungen

Zukunftskommission Landwirtschaft gestartet

Feldvorführung zum Feldmauspflug

Themen im Landtag und Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung

Klausur des gemeinsamen Geschäftsbetriebes in Hettstedt

Präsenzmesse „KickStart“ abgesagt - „KickStart2GO“ ging online

Suizidprävention ist möglich – SVLFG bietet Hilfen an

Zusammenstellung von wichtigen Terminen beachten

Antragsverfahren „Agrardieselvergütung“

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV Sachsen-Anhalt

Termine

Antwort des Bundeskanzleramts zu BVVG-Ausschreibungen

(Marcus Rothbart) In einem gemeinsamen Brief der ostdeutschen Bauernverbände hatten sich diese bezüglich der Ausschreibungsverfahren der BVVG an das Bundeskanzleramt gewandt. Ein Hintergrund war vor allem die angespannte wirtschaftliche Lage der Betriebe, die im Gegensatz zu den von der BVVG aufgerufenen Pacht- und Kaufpreisen für landwirtschaftliche Flächen steht. Zentrale Forderungen waren das Aussetzen der Flächenverkäufe und eine Verlängerung bestehender Pachtverhältnisse um 3 Jahre.

In seiner Antwort hat das Bundeskanzleramt wesentlich darauf verwiesen, dass man bereits mit der Verlängerung des Privatisierungszeitraumes um 5 Jahre bis 2030, durch die Begrenzung der Losgrößen auf 15ha und mit beschränkten Ausschreibungen den Anliegen des Berufsstandes entgegenkommt. Zudem ergibt sich aus den Käuferbefragungen der BVVG, dass es sich bei knapp 80% der Käufer um ortsansässige Landwirte handelt. Für weitere Gespräche verwies man auf die zuständigen beteiligten Bundesministerien für Finanzen und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Briefverkehre sind dem Mitgliederbereich zu entnehmen.

Zukunftskommission Landwirtschaft gestartet

(Marcus Rothbart) Am gestrigen Montag startete die Zukunftskommission Landwirtschaft ihre Arbeit. Diese Kommission ist eine Folge der intensiven Bauernproteste des letzten Herbstes und wurde im Rahmen des Agrargipfels im vergangenen Dezember bei der Bundeskanzlerin ins Leben gerufen. In geplanten acht Plenumsitzungen soll ein Zwischenbericht im Herbst 2020 vorliegen, der Abschlussbericht in 2021. Beteiligt sind insgesamt mehr als 40 Verbände und Gruppierungen aus den Bereichen Landwirtschaft, Agribusiness und Handel, Umwelt-, Natur- und Tierschutz, Verbraucherorganisationen und gesellschaftlichen Gruppen wie Gewerkschaften und Kirchen. Geleitet wird die Zukunftskommission durch den ehemaligen Vorsitzenden der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Prof. Peter Strohschneider.

Ziel der Kommission ist, Empfehlungen für gesetzliche und politische Rahmenbedingungen zu erarbeiten,

- a. mit denen eine nachhaltige, wirtschaftliche und zukunftsfähige Landwirtschaft am Standort Deutschland möglich bleibt.
- b. die auf einem Konsens von Landwirtschaft und Verbrauchern beruhen, an dem andere gesellschaftlich relevante Gruppen und wissenschaftlich-fachliche Expertise maßgeblich mitarbeiten.

Einschätzung: Die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, ob der Ansatz einer Zukunftskommission Landwirtschaft Erfolg haben wird. Generell bietet sie nach den berechtigten Protesten der Landwirtschaft eine erhebliche Chance, auch das Bild über Landwirtschaft und deren Bedeutung gerade zu rücken. Das bedeutet dann jedoch, dass alle, die ernsthaft am Erfolg mitarbeiten wollen, die eigene Rhetorik und Sprache mindestens schon beim Start einer solchen Plattform den Erfordernissen anpassen. Nicht zuletzt die in vielen Teilen demütigenden Aussagen über Landwirte und Landwirtschaft an sich haben ja zu den Protesten geführt.

Feldvorführung zum Feldmauspflug

(Erik Hecht) Am 04.09.2020 fand bei der Landwirtschaftliche Betriebsgemeinschaft GbR Groß Germersleben ein Feldtag zur Bekämpfung von Feldmäusen mittels Feldmauspflug statt. Teilnehmer waren, neben Vertretern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt und der einladenden LLG, unter anderem Leitende Mitarbeiter des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), des Umweltbundesamtes (UBA) und des Julius-Kühn-Institutes (JKI). Diese beteiligten Behörden von der Notwendigkeit und Sicherheit einer verdeckten Ausbringung mittels Feldmauspflug zu überzeugen ist die Grundlage für eine Wiedezulassung des Feldmauspfluges. Mittlerweile sind in Sachsen-Anhalt 150.000 ha stark oder sehr stark durch Feldmäuse befallen.

Diskutiert wurde unter anderem, ob und wie Nicht-Zielorganismen durch eine Ausbringung von Rodentiziden mittels Feldmauspflug betroffen sein könnten und ob der Feldmauspflug generell die Anforderungen als Maschine zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln erfüllt. Die Diskussion war zum Teil kontrovers aber durchweg konstruktiv und zielorientiert. Am Ende der Veranstaltung konnte nicht entschieden werden, wann der Feldmauspflug wieder

eingesetzt werden darf. Es wurden jedoch die folgenden Ergebnisse festgehalten:

- Kein Teilnehmer sieht den Feldmauspflug grundsätzlich als ungeeignet an, um Rodentizide verdeckt auszubringen.
- Kein Teilnehmer sieht bei einer Ausbringung mittels Feldmauspflug eine Gefährdung von Vögeln.
- Kein Teilnehmer sieht bei einer Ausbringung mittels Feldmauspflug eine Gefährdung von Nicht-Zielorganismen wie Füchsen, Wiesel, etc.
- Geringfügige technische Anpassungen müssen geklärt werden, um Auswirkungen auf Nicht-Zielorganismen wie den Feldhamster hinreichend ausschließen zu können.
- Sobald der Hersteller des Feldmauspfluges die Zulassung des Gerätes beantragt hat, kann das JKI mit ihrer Prüfung beginnen, eine Zulassung zu Beginn 2022 wird für realistisch gehalten.

Bereits im Vorfeld haben sowohl der Bauernverband Sachsen-Anhalt als auch die LLG jeweils einen Antrag auf Notfallzulassung für die Ausbringung mit der Legeflinte und jeweils einen Antrag auf Notfallzulassung des Feldmauspfluges gestellt. Die Anträge auf Notfallzulassung befinden sich beim BVL in der Prüfung.

Themen im Landtag und Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung

(Katharina Elwert) Am Mittwochnachmittag wird im Landtag die Große Anfrage der AfD-Fraktion zu dem Ausbruch der Vogelgrippe im März debattiert. Mehrere Tausend Tiere waren in Folge dieses Ausbruches getötet worden. Die Antwort der Landesregierung zur Großen Anfrage liegt nun vor und kann im Parlament erörtert werden. Am Donnerstag steht als erster Punkt auf der Tagesordnung der Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Die Fraktionen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen diesen in den Landtag ein. Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 soll das Gesetz in Kraft treten. Dies hat zur Folge, dass ab dem 1. Januar 2020 keine Straßenausbaubeiträge, bei denen die Beitragspflicht nach dem 31. Dezember 2019 entstanden wäre, mehr erhoben werden dürfen. Für alle Straßenausbaumaßnahmen, bei denen die Beitragspflicht bis einschließlich 31. Dezember 2019 entstanden ist, bleibt es bei der bisherigen Rechtslage. Für zukünftige Baumaßnahmen sollen die Gemeinden ab dem Jahr 2022 einen Mehrbelastungsausgleich in Höhe von jährlich 15 Millionen Euro für entgangene Straßenausbaubeiträge erhalten. Im Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung steht der Bericht zum Beschluss der Landesregierung zur Schwerpunktsetzung hinsichtlich des Mitteleinsatzes bei den EU-Fonds in der Förderperiode 2021-2027 auf der Tagesordnung.

Klausur des gemeinsamen Geschäftsbetriebes in Hettstedt

(Marcus Rothbart) Zur alljährlichen Klausur der Kreisgeschäftsführer und Referenten des gemeinsamen Geschäftsbetriebes des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt trafen sich diese vom 02.-03.09.2020 in Hettstedt. Neben weiterer organisatorischer Optimierungen hinsicht-

lich der Information der Mitglieder mit relevanten verbandlichen Inhalten standen im Fokus die weitere Vorgehensweise bei der Ausgestaltung der GAP und vor allem die Vorbereitung auf die anstehenden Landtagswahlen in 2021. Diese Landtagswahlen und die kurz darauf folgenden Bundestagswahlen werden für den Wirtschaftsstandort „Ländlicher Raum in Sachsen-Anhalt“ aus landwirtschaftlicher Sicht hinsichtlich der möglichen politischen Ausrichtungen elementar sein. Zusätzlich wurde inhaltlich vorbereitet die Positionierung des Landesvorstandes zur Freiflächenphotovoltaik, die in den kommenden Woche zum Beschluss ansteht.

Im Austausch mit dem geschäftsführenden Vorstand wurde insbesondere auf anstehende Entwicklungen im Berufsstand eingegangen und als eine Ergänzung zu bestehenden Weiterbildungsinhalten des Verbandes die Schulung von Verbandsvertretern in externen Gremien aufgenommen. Im Fokus des zweiten Tages stand der Austausch zu den Absicherungsmöglichkeiten durch die VVB und deren aktueller Entwicklungsstand nach der Reaktivierung sowie ein Einblick in die Finanzierungsstrukturen von BV und ASA.

Als Gast konnte abschließend der Geschäftsführer der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, Herr Frank Ribbe, begrüßt werden. In einem offenen und konstruktiven Austausch konnten beide Seiten ihre Positionen und Problemstellungen darlegen und man vereinbarte, weiter im Dialog auch auf dem kurzen Dienstweg zu bleiben.

Präsenzmesse „KickStart“ abgesagt - „KickStart2GO“ ging online

(Dr. Ines Okunowski) Die *KickStart*, Berufs- und Studienorientierungsmesse für naturwissenschaftliche und technische Berufe, wird im Oktober 2020 nicht als Präsenzmesse im Magdeburger Elbauenpark stattfinden.

Auf der seit März 2020 vom Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. als Veranstalter neugestalteten Homepage der *KickStart* ist zum 1. September ein neues Format zur Berufs- und Studienorientierung an den Start gegangen.

Der Bauernverband hat das angebotene digitale Format genutzt und präsentiert sich nach dem langjährigen repräsentativen Messeauftritt zur *KickStart* auf dem neuen Berufsorientierungstool „**KickStart2GO**“.

Auf der Website <https://www.kickstart-messe.de/kickstart2go/> informiert der Bauernverband über Ausbildungsangebote und Karrierechancen im Agrarbereich.

Suizidprävention ist möglich – SVLFG bietet Hilfen an

(Helgard Wiegand) Der 10. September ist der Welttag der Suizidprävention. Jedes Jahr sterben in Deutschland mehr Menschen durch Suizid als durch Verkehrsunfälle, Gewalttaten und illegale Drogen (ca. 10.000 Personen).

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist aktuell nochmals auf ihre Hilfen für Versicherte in sehr schwierigen Lebenslagen hin, mit denen sie suizidgefährdete Menschen in für sie scheinbar ausweglosen Situationen unterstützt.

Versicherte haben die Möglichkeit, die Krisenhotline der SVLFG anzurufen. Unter der Rufnummer 0561 785-10101 sind ausgebildete und erfahrene Psychologen rund um die Uhr –

24 Stunden und sieben Tage die Woche – zu erreichen. Die Experten unterstützen vertraulich, zum Beispiel bei betrieblichen oder familiären Konflikten, aber auch bei persönlichen und psychischen Überlastungssituationen.

Informationen zu allen Gesundheitsangeboten bietet die SVLFG unter www.svlf.de/gleichgewicht.

Weitere Hilfsangebote des Nationalen Suizidpräventionsprogrammes finden sich unter www.suizidprophylaxe.de.

Zusammenstellung von wichtigen Terminen beachten

(Dr. Susanne Brandt) Auf Wunsch aus der Praxis haben wir für diesen Wochenbrief eine Zusammenstellung von wichtigen Terminen (**Anlage 1**) bis zum Jahresende angefertigt. Grundlage sind vor allem Informationen des MULE auf dem ELAISA-Portal und Hinweise in den „Aktuellen Informationen zur Agrarförderung 4/2020“ (**Anlage 2**).

Antragsverfahren „Agrardieselvergütung“

(Erik Hecht) Antragsteller müssen bis 30. September 2020 die Anträge der „Agrardieselvergütung“ entweder unter www.zoll.de herunterladen und postalisch an das zuständige Hauptzollamt senden oder den Antrag auf Agrardieselvergütung online stellen. Bei der Online-Beantragung muss zusätzlich der generierte Begleitschein unterschrieben und postalisch an das zuständige Hauptzollamt gesandt werden.

Digital eingereichte Anträge werden erfahrungsgemäß zuerst bearbeitet! Bitte beachten Sie das Papieranträge nachrangig behandelt werden, so dass sich die Auszahlung dieser nach hinten streckt.

Alle notwendigen Unterlagen sind zugänglich unter folgendem Link:

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verbrauchssteuern/Energie/Steuerbeguenstigung/Steuerentlastung/Betriebe-Land-Forstwirtschaft/Antragsverfahren/antragsverfahren.html>

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV Sachsen-Anhalt

erhalten Sie über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH – Mitglied sein, finanzielle Vorteile nutzen! Informationen über **neue Partner und Angebote** erhalten Sie über den Newsletter der Agrardienste-Sachsen Anhalt GmbH. Newsletter hier [Jetzt Abonnieren](#)

www.gruenerdeal.de // www.lohnbuchhaltung.org // www.agrardienstesachsenanhalt.de
Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile

Zusatzangebot: Kooperation mit www.emu-verband-bvst.de // Services + Mitgliedervorteile für Unternehmen und Mitarbeiter.

Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** können Sie über die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) abdecken. Die Schwerpunkte:

- a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:
<https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/>
- b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
<https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/>
- c. KRAVAG-Krisenschutz – der Rundumschutz für Krisensituationen:
<https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/>

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0391-7396918
Ansprechpartner: Helgard Wiegand

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Termine

10. September	Fachausschuss Berufsbildung und Bildungspolitik, Magdeburg
10. September	Fachausschuss Umwelt- und Naturschutz / Eigentum und Recht, Magdeburg
15. bis 16. September	DBV Gremiensitzungen als Videokonferenz Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer Peter Deumelandt
16. bis 17. September	VVB-Geschäftsführertagung, Werder (Havel) Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
18. September	Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt, Bernburg, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.